



Dieses CNC-Bearbeitungszentrum des Typs Weinig Vario MC 50 wird demnächst auch in der Gewerblichen Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik in Karlsruhe stehen.

Foto: Weinig

Es geht voran!

In der Maiausgabe von bauelemente bau hatten wir über ein Investitionsprojekt an der Gewerblichen Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik in Karlsruhe berichtet. Diese wird ab Ende November über ein hochflexibles CNC-Bearbeitungszentrum des Typs Weinig Vario MC 50 verfügen können. Damit wird ein über viele Jahre aufgelaufener Investitions-Rückstau bei den Holzbearbeitungsmaschinen in der Werkstatt der Akademie behoben. Möglich war dies aber nur, weil die am Projekt beteiligten Unternehmen wie Weinig, Leitz, Klaes und Gutmann der Akademie finanziell weit entgegengekommen sind. Wir hatten versprochen, Sie über den weiteren Fortgang des Projektes zu informieren. Dieses Versprechen lösen wir mit diesem Beitrag zum aktuellen Stand ein.

Aktuell laufen die baulichen Vorbereitungen im Bereich der Werkstätten an der Fachschule. Anfang Oktober 2023 fand die einwöchige Schulung des Lehrer-Teams der Fachschule an Software und Maschine bei Weinig in Tauberbischofsheim statt. Ende Oktober erfolgte die Abnahme der Anlage bei Weinig durch den Auftraggeber. Der Aufbau der Maschine soll wie geplant Mitte November 2023 in Karlsruhe geplant. Die Inbetriebnahme der Anlage an der Fachschule soll in der KW 47/2023 erfolgen.

Über den Termin für das Event zur offiziellen Einweihung des Gesamt-Projekts Anfang 2023 werden wir zeitnah informieren.

Werkzeugkonzept erarbeitet

Engelbert Tiefenthaler, Leiter Branchen- und Produktmanagement Fenster und Türen bei

Leitz Holzbearbeitungs-Werkzeuge: „Die werkzeugseitige Planung der Weinig Vario-MC-50 Bestückung ist vollständig abgeschlossen. Dies bedeutet, die detaillierten System-schnitte aller geplanten Fenstertypen wurden erstellt und innerhalb des Projektteams abgestimmt. Daraus resultierend wurde ein optimales Werkzeugkonzept erarbeitet, wiederum im Projektteam abgestimmt und anschließend alle technischen Dokumente fertiggestellt.“

Diese umfassende Dokumentation bildet nun die Basis für alle Programmier- und die nachfolgenden Inbetriebnahme-Tätigkeiten. Die Lieferung der Werkzeuge erfolgt termingerecht, entsprechend dem Projektplan.

Klaes unterstützt bei Bildungsprojekt

Jens Johanni (Vertrieb) / Achim Binder (Leitung Technischer Vertrieb) bei Klaes GmbH & Co. KG. Software: „Die Akademie Karlsruhe und Klaes haben das gemeinsame Bildungsprojekt gestartet. In einem zweitägigen Meeting am 28. und 29. August bei Klaes in Ahrweiler diskutierten die Lehrer Antonio Bava und Anette Schifferle wichtige Schritte zur Umsetzung der Lehrinhalte mit Nils Söllner, Klaes Leitung Anwendungstechnik.“

Weitere Schwerpunkte des Treffens waren die Installation und das grundsätzliche Handling der Klaes-Software, die den Schülern in Zukunft zur Verfügung stehen wird. Diese praktische Anwendung ermöglicht es den angehenden Fachkräften, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Zusätzlich zur Software-Integration inklusive Maschinenansteuerung sind Schulungen durch den Vertrieb von Klaes geplant, um sicherzustellen, dass die Schüler bestmöglich

auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden und mit den neuesten Entwicklungen in der Branche Schritt halten können.

Neue Kontakte geknüpft

Ergänzend informiert Werner Spohn, der Initiator des Projektes, dass die im Zusammenhang mit dem Projekt beabsichtigte weitere Intensivierung von Kontakten zur Branche und somit zu weiteren Unterstützern der Akademie inzwischen auch Formen annimmt.

Mit der Zukunftswerkstatt des Bundesverbandes ProHolz, geleitet vom dortigen GF Kai Pless aus Berlin, haben bereits Meetings stattgefunden. Teilnehmer waren Vertreter der Zukunftswerkstatt und Kai Pless, Joachim Martin, Leiter der Berufsakademie Melle, Waldemar Dörr von der Akademie GFF und Vertreter der Invest-Projekt-Partner. In diversen Gesprächen wurde sich über Möglichkeiten, Gegebenheiten, Wünsche und Vorgehensweisen ausgetauscht, wie man sich zukünftig gemeinsam für das Thema Basis-Ausbildung, Facharbeiter-Qualifikation bis hin zum Studium stark machen und ergänzen kann. Ein Besuch von Vertretern der Zukunftswerkstatt an der Fachschule in Karlsruhe ist terminiert.

Des Weiteren konnte der Kontakt zur F3 Fachschule für Fenstermontage in Castrop-Rauxel hergestellt sowie Sondierungsgespräche über mögliche zukünftige Gemeinsamkeiten realisiert werden.

Auch das Unternehmen Roto mit seinen Geschäftsbereichen Beschlag und Dachfenster wird zukünftig aktiv die Arbeit der Fachschule unterstützen. Dies ist das Ergebnis erfolgreicher, persönlicher Gespräche. ■

www.spohn-connect.de